

Pordenone

Lage: Pordenone, Italien, Querung des Flusses Meduna

Auftraggeber: Stadt Pordenone

Planungsteam: In Zusammenarbeit mit Bolina Ingegneria, Costructura und H&A

Bearbeitung: 2020

Ingenieurleistungen: Wettbewerbsbeitrag (Brückenkonzept)

Brückennutzung: Straßenbrücke

Brückentyp: Dreifeldige Stahlbrücke mit obenliegendem mittigen Bogen im Hauptfeld

Technische Daten: Spannweiten 87.5, 175 und 87.5 m

Baukosten: Ca. EUR 22 Mio.

Projektbeschrieb

Das Projekt für eine ikonische Brücke am Eingang der Stadt Pordenone verbindet die architektonische Schönheit der Bogenform mit der technischen Effizienz der Materialien und resultiert in einem kostenoptimierten Bauwerk, welches den dritten Rang im Wettbewerb mit höchster technischer Bewertung erhielt.

Ein einzelner Stahlkastenträger trägt eine zweispurige Fahrbahn und einen kombinierten Fuss- und Radweg pro Richtung. Der schlanke Bogen überbrückt die Hauptspannweite von 175 m mit einem variablen Hohlkastenquerschnitt, welcher auf seitliches Knicken optimiert ist. Die beiden 87.5 m langen und symmetrischen Seitenspannweiten werden über ein Zugband am Bogen aufgehängt, was zum Ausgleich des Gewichts der mittleren Spannweite beiträgt. Zwei Pfeiler im Flussbett gewährleisten ein genügendes Durchflussprofil. Der Bauablauf erfolgt über einen einseitigen Einschub, welcher den grösstmöglichen Schutz der sensiblen Umwelt gewährleistet und den Platzbedarf für die Erstellung des Projektes minimiert.

